

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 141.

Donnerstag den 19. Juni

1879.

Geschäfts-Öröffnung.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich unter Heutigem hier in der neuen Colonnade No. 38 ein

Geschäft in Spitzen & Stickerei

und allen in dies Fach einschlagenden Artikeln eröffnet habe.

Indem ich reelle und billige Bedienung zusichere, bitte ich, das meinen Eltern, **Heinr. Franke**, früher geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Minna Vollmary Franke

aus Crottendorf im sächsischen Erzgebirge.

Wiesbaden, den 1. Juni 1879.

2485

Berein hiesiger Hausbesitzer und Interessenten.

Listen zur Einzeichnung neuer Mitglieder (auch Nicht-Hausbesitzer) liegen bei folgenden Herren bis zum 1. I. Mts. offen: **C. Scheurer**, Goldgasse 2; **P. Enders**, Michelsberg 30; **G. Koch**, Michelsberg 2; **F. Strasburger**, Faulbrunnenstraße 1a; **Ph. Menz**, Röderstraße 6; **Georg Bücher**, Friedrichstraße 2a; **Aug. Weygandt**, Langgasse 15, sowie bei dem Schriftführer **B. Baer**, Faulbrunnenstraße 6. Laut Beschluß der General-Versammlung vom 30. Mai wird vom 1. Juli ab ein Eintrittsgeld von 5 Mark erhoben. Anträge von Seiten unserer Mitglieder gegen Miether (§. 3 des Statuts) werden von dem Schriftführer vom 15. I. Mts. ab entgegengenommen; ebenso werden von demselben Schemata zu Anträgen, sowie Miethvertrags-Formulare vom 1. Juli ab verabsolgt. Das Statut wird nach Fertigstellung des Drucks jedem Mitglied zugestellt.

3208

Der Vorstand.

!Waagen eigenes Fabrikat!

empfehle in großer Auswahl unter Garantie.

3711

Heinr. Richtmann, Webergasse 40.

Ausgesetzt!

Eine Parthie

Regenmäntel und Jacken

zur Hälfte des Preises

wegen Räumung des Lagers.

Cäcilie van Thenen,

Damen-Mäntel-Fabrik,

8 Webergasse 8.

3707

Die ersten neuen

Kollhöringe

eingetroffen bei
3696

Margarethe Wolff,
Ellenbogengasse 2.

Schützen-Verein.

Diejenigen Mitglieder, welche das **IV. Verbandschießen** in **Frankenthal** besuchen wollen, werden ersucht, behufs Besprechung der Abreise **Donnerstag Abend 9 Uhr** im **„Neuen Nonnenhof“** zu erscheinen.

346

Der Vorstand.

Wilhelmstrasse 40.

Kinder-Corsets,

sogen. Gradhalter,

neue Sendung **Panzer-Corsetten.**

8648

E. L. Specht & Co.

Restauration J. B. Baur Wittwe,

6 Lannusstraße 6.

3163

Meine neu hergerichtete Restauration halte bestens empfohlen. **Diners à part & à la carte, Mittagstisch** um 1 Uhr zu 1 Mk. 20 Pf. und höher, **Kaffee, Wein, Bier.** — Bestellungen auf alle Arten kalte und warme **Speisen** außer dem Hause werden nach wie vor gut besorgt.

Prima 4 Pfd. Weißbrod . . . 46 Pf.,

„ 4 Pfd. Schwarzbrod (lang) 40 „

„ 4 Pfd. do. (rund) 39 „

bei

A. Schirmer, Markt 10. 3701

Prima vollaftige Orangen

8653

empfehl

Franz Blank.

Ausgezeichnetes Lagerbier

aus der Actienbrauerei in Mainz,

außer dem Hause der große Schoppen 10 Pfg., sowie gutes **Frühstück** empfiehlt

8664

Wilh. Blicker, Firschgraben 4.

Fischhandlung

Häfnergasse 9. 474

Heute trifft ein:

Größere Auswahl verschied. **Seefische**, sowie **Rheinsalm**, lebende **Hechte**, lebende **Karpfen**, lebende **Aale**, lebende **Schleien**, **Krebse** u.

486

Für Tapezirer etc.

Großes **Makulatur** — Format Frankfurter Zeitung — zu verkaufen. Näh. Expedition. 3

Meinen geehrten Kunden und Gönnern bringe mein **Wäsche- und Glanz-Bügelgeschäft** zu den billigsten Preisen in Erinnerung und berechne für ein **Herrnhemd** 24 Pf., **Frauenhemd** 10 Pf., **Hosen** 10 Pf., **Kragen** 7 Pf., **Manschetten** 7 Pf., **Bettuch** 10 Pf., **Tischtuch** 10 Pf., **Handtuch** 3 Pf., **Serviette** 3 Pf.

Frau Kern, Karlstraße 28. 3689

Ankauf getragener **Herrn- und Damenkleider** zu den höchsten Preisen bei

17039

D. Levitta, Goldgasse 15.

Herrnkleider werden in eleganter Ausstattung nach Maß angefertigt, getragene aufgearbeitet, modernisiert und gereinigt, **Röcke** für 10 Mk. gewendet bei **F. Winter, Friedrichstr. 23.** 9453

Gelegentlich des vorjährigen allgemeinen Vereinstages der Deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften in **Sienach** ist der Beschluß gefaßt worden, ein Lebensbild des Wirkens und Schaffens des Anwalts der Deutschen Genossenschaften **Dr. Schulze-Delitzsch** als Jubelschrift seines **hiebzigsten Geburtstages** ausarbeiten zu lassen. **Dr. A. Bernstein** in Berlin hat diese Aufgabe in würdiger Weise gelöst; die interessante, gediegene Schrift liegt in schöner Ausstattung, 13 Druckbogen stark, vor.

Die Genossenschaften und deren Mitglieder erhalten dieselbe zum Subscriptionspreise von **Mk. 1.10** für ein elegant gebundenes, **Mk. 1** für ein brochirtes Exemplar.

Wir laden die Mitglieder unseres Vereins zur zahlreichen Subscription auf das Buch hiermit freundlich ein.

Die Subscriptionsliste liegt in unserem Geschäftslocal offen.

Wiesbaden, den 18. Juni 1879.

Vorschußverein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

116

Brück.**Roth.**

Militär-Concert.

Das auf **Mittwoch** den 18. d. Mts. angelegt gewesene **Concert** des **Trompeter-Corps** des **Russischen Feld-Artillerie-Regiments No. 27** zum Besten hilfsbedürftiger **Invaliden** findet bei günstiger Witterung **Samstag** den 21. d. Mts. **Nachmittags 4 Uhr** an den **Schießhallen „Unter den Eichen“** statt. **Eintrittsgeld** beliebig. 3580

Bruchbänder,

Bandagen aller Art, **Gradhalter** in verschiedenen Façons für heranwachsende **Kinder** und **Leibbinden** sind vorrätzig, sowie eine frische Sendung **chir. Gummiwaaren** für alle Fälle bei

Gg. Hisgen,
exam. u. concess. chir. Instrumentenmacher und Bandagist,
3717 **Marktstraße No. 6.**

Eine gute, neue **Singer-Nähmaschine** ist billig zu verkaufen **Nerostraße 9, 1 Stiege hoch.** 3636

Ein fast neues **Balkon-Geländer, eine Chaise longue** und ein **Essschrank** zu verkaufen **Mainzerstraße 23.** 3699

Ein sehr schöner, starker, wenig gebrauchter **Kleiderschrank** mit zwei verschließbaren Schubladen wegen Mangel an Raum preiswürdig zu verkaufen **Hellmundstraße 11, 1. Etage.** 3697

Ein gebrauchter **Kinderwagen** (groß) zu kaufen gesucht **Bleichstraße 8.** 3703

Canarienvögel. Drei **Harzer Säger** mit Gesangkasten und **Bauer** sind zu verkaufen **Mauritinsplatz 2** in der **Wirthschaft.** 3712

Ein **Leonberger Hund** ist billig abzugeben. Näheres **Wilhelmstraße 44.** 3713

Sopha- und Bettvorlagen.

Teppiche

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna, holländische und schott. Teppiche, Treppenläufer

in allen Arten und mess. Treppenstangen,

Möbelstoffe

in: Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste, Cattune, Cretonnes und Phantasiestoffe

empfehlte in grösster Auswahl zu billigen, festen Preisen 18423

Gustav Schupp,

Hoffmann's Privathotel, Taunusstrasse 39.

Plüsch- und Gobelins-Decken.

J. C. Besthorn, Frankfurt a. M.

Filiale von



Louis Zintgraff

9 Neugasse 9,

empfehlte in großer Auswahl eiserne Garten- und Balkon-Möbel.

Solide Arbeit, 2066 feinste Lackirung. Billigste Preise.



Herbariums, Pflanzenpressen, Pflanzenpapier

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

empfehlte 3446

Ananas-Erdbeeren

an Wiederverkäufer abzugeben. Näh. Expedition. 3693

Mineral- und Sulfwasserbäder liefert billig

Ludwig Scheid, Röderstraße 23. 112

Das Frottiren und Aufstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 20, Hinterh. 1391

Neue, französische Bettstellen und Kommoden zu verkaufen Schwalbacherstraße 55. 647

Zwei neue, elegante, seidene Steppdecken billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 3428

Ein Krankenwagen, sehr leicht und bequem, sehr billig zu verkaufen.

Zu sehen Parkstraße 1. 3672

Saalgasse 10 wird Wasche zum Bügeln angenommen. 3691

Bohnenstangen zu verk. Emserstraße 22 bei Klarmann.

Ein noch in gutem Zustande sich befindlicher, transportabler Herd zu verkaufen Dohheimerstraße 11. 3283

Eine gebrauchte Haus- oder Kellertreppe wird zu kaufen gesucht Louisenstraße 18 im Laden. 3653

Ponhwagen billig zu verkaufen. Näh. Exped. 3651

Ein zweispänniges Fuhrgeschirr zu verkaufen bei Sattler Nagel, Schulgasse 3. 3668

Ein Pferd zu verkaufen. Näheres Expedition. 3654

Ankauf von Flaschen Faulbrunnenstraße 5. 1893

Sarg-Magazin.

Lager von Särgen in Eichen- und Tannenholz, sowie in Metall in beliebigen Größen und zu reellen Preisen empfiehlt 169 M. Blumer, Friedrichstraße 39.

Steingut-Röhren,

Kamin- und Drainageröhren, Knie, für Geruchabschlüsse passend, feuerfeste Steine, sowie gelöschter Kalk eimerweise zu haben bei 3212 F. Mollath, Schulberg 2.

Kinderwagen,

ein amerikanischer Wiegewagen, elegant, fast neu, zu verkaufen Webergasse 45. 1841

Eine Haferschrotmühle für Pferdesutter billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 30. 289

Ein kleiner, transportabler Herd, noch wenig gebraucht, zu verkaufen Frankenstraße 5. 3652

Zu kaufen gesucht eine gebrauchte Fabrikloche. Näheres Louisenstraße 4. 3609

Gute Kartoffeln im Kumpf und Malter zu haben Dohheimerstraße 18. 3599

Louisenstraße 14a sind sehr gute Kartoffeln centner- und malterweise abzugeben. 3708

Gute Kartoffeln 48 und 40 Pfg., im Malter billiger, empfiehlt Franz Schuth, Mehrgasse 32. 3637

Das Heu von drei Wiesen und Stroh ist billig zu verkaufen Röderstraße 19. 3499

Circa 3 Morgen ewiger Alee und 4 Morgen Wiesen-gras sind zu verkaufen Friedrichstraße 37. 2993

Ein gut gebrannter Backsteinmeiler, ca. 100,000 Stück, an der Feldstraße zu verkaufen. Näh. Röderstraße 14. 1483

Ein Herr in den reiferen Jahren, Kaufmann, sucht für seine noch freie Zeit Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten. Gef. Offerten unter G. N. an die Exped. d. Bl. erbeten. 3662

Für Schuhmacher. Herren-Arbeit wird angenommen Römerberg 26. 3671

Ein erfahrener Mann empfiehlt sich in Kaltwasserabreibungen, Frottiren und Kneten zu billigen Preisen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3716

Als Diener empfiehlt sich ein junger Mann mit sehr guten Zeugnissen. Näheres Expedition. 3716

Ein schwerer, silberner Theelöffel (gezeichnet M. L.) ist abhanden gekommen. Wer denselben wiederbringt, erhält als Belohnung den Silberwerth. Näheres Moritzstraße 16, eine Stiege hoch rechts. 3669

Zwei Schraufschlüssel, mit einem schwarzen Bändchen zusammengebunden, sind verloren worden. Der Wiederbringer erhält 3 Mark Belohnung Adelhaidstraße 47.

Immobilien, Capitalien etc

2000 Mark werden gegen gute Versicherung nach Dohheim zu leihen gesucht. Näh. Exped. 3677

10,000, 4500 und 2100 Mark sind auf 1. Hypotheken auszuleihen. Näheres bei Binglel, Karlstraße 3. 3720

Man sucht gegen doppelte, selbstgerichtliche Versicherung ein Kapital von 24,000 Mark mit jährlicher, pünktlicher Zinszahlung ohne Makler zu leihen. Näh. Exped. 3709

70,000 Mark auf erste Hypothek und 30,000 Mark auf gute Nachhypothek auszuleihen. Näh. Exped. 3192

(Fortsetzung in der Beilage.)

Heute Donnerstag

Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr:

Ausstellung und Verkauf

der hocheleganten und vorzüglich erhaltenen

Möbilien

des Herrn J. Levi in dessen Villa

6c Frankfurterstrasse 6c.

Inventar:

Salon: Eine hochfeine überpolsterte Garnitur in perlgrauem Seidenrips, bestehend in 1 Sopha und 6 Sesseln, 2 Paar Seidenrips-Gardinen mit Quasten und Haltern, dazu reichvergoldete Gallerien, 1 großer Teppich, 1 Goldbronceelüster.

Speisezimmer: 1 Büffet, 1 Ausziehtisch, 12 Stühle, 1 Servirtbrett in Eichenholz, reich geschnitz, olivengrüne Ripsgardinen und Tischdecke, Lüster und Teppich.

Speisezimmer im Souterrain: 1 nußb. Büffet, 1 nußb. Ausziehtisch, 6 nußb. Stühle und 1 Spiegel mit Trumeau.

Wohnzimmer: 1 Garnitur Plüschmöbel, Mahagoni-Gestell (1 Sopha, 2 Sessel und 6 Stühle), 1 Piano (Blüthner, vorzügliches Instrument), 1 ovaler Mahagoni-Tisch mit weißer Marmorplatte, 1 Mahagoni-Bücherschrank, 1 Blumentisch, 1 Rauchtisch, Teppich, Vorhänge, 1 Lüster, 2 große elegante Spiegel in Goldrahmen.

3 Schlafzimmer: 1 Garnitur, bestehend in 2 Chaiselongs, 3 Sessel, 1 Nachstuhl und Vorhänge, 2 hoch-elegante französische Mahagoni-Bettstellen mit hohen Häupten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte, 2 Nachttische mit weißen Marmorplatten, alles in Mahagoni; nußbaumene französische Bettstellen, Waschkommoden und Nachttische mit Marmorplatten, Kommoden, 1 Nähtisch, Teppiche, Lustres und Lampen, Vorhänge.

Diverse: 1 Cassaschrank, 1 nußbaumener Schreibtisch, 1 braunes Damastsofha, 1 Brandliste, Kleiderschränke, Weißzengschränke, 1 Spieltisch, 1 eleganter Mantelofen, 1 Toilettepiegel, Stagere, Rohrstühle, Handtuchgestelle, 1 Klappessel, 1 Bronze-Kleidergestell, Spiegel und Trumeau, 1 Regulator, Vorhänge, Teppiche, Vorlagen, Manila- und Leinenläufer, Cocosmatten, 1 Eisschrank, 1 runder nußbaumener Tisch, 1 Gartentisch und 6 Klappstühle, 1 Mädchenbett, verschiedene Tische, Küchenmöbel, feine Rouleaux in Leinen und Damast, 2 Leitern, 2 schöne Feigenbäume, sonstige Topfpflanzen, 1/2 Klasten Scheitholz, klein gemachtes Holz, Porzellan, sonstige Küchengeräthe u. c.

Bemerkt wird, daß die möglicherweise übrig gebliebenen Gegenstände: Küchengeräthe, Mansardenmöbel, Kellergeräthe, sowie 150 Flaschen 1874r Bodenheimer Weißwein morgen Freitag den 20. Juni Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr zur öffentlichen Versteigerung gelangen.

Die Gegenstände sind heute Donnerstag den 19. Juni während des Verkaufs ausgestellt und das Haus außer dieser Zeit geschlossen. Sämmtliche verkaufte Mobilien befördere ich franco durch mein Fuhrwerk in die Wohnungen der Käufer.

Der Auctionator: **Ferd. Müller.**

Magasin de Nouveautés et de Confection.

Regenmäntel.

Neueste Modelle. — Grösste Auswahl.

3678

Webergasse 2, **J. Bacharach**, „Hotel Zais“.

Eine Parthie

Spitzen, Fransen, Bassementrien, Stidereien, Borden und Knöpfe (letztere theilweise à 10 Pf. per Duzend), um damit zu räumen, unter Einkaufspreis.

3358

E. & F. Spohr, Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.

Louis Franke,

Spitzen- & Weisswaren-Handlung,
alte Colonnade,

zeigt den geehrten Damen an, dass jetzt eine neue Sendung in den so beliebten Umhängen eingetroffen ist, als: Spanische Echarpen, Andalusen, Fichus, Mantelets, petite Points etc., ferner eine reiche Auswahl in Barben und Echarpen in Guipure, Chantilly, Points, Applications, Duchesse und Bretonne, das Allerneueste in Garnituren, Kragen, Devants, Schleiern, Sonnenschirm-Bezügen, Taschentüchern, sowie Jabots zu sehr billigen Preisen.

Das Waschen und Ausbessern von weissen, sowie schwarzen, ächten Spitzen-Gegenständen wird bestens besorgt.

Verkaufslokal: Alte Colonnade No. 33.

1595

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale.

35

Gutenberg-Verein.

Sonntag den 22. Juni Abends 8 Uhr arrangirt obiger Verein im „Saalbau Lendle“ eine

Johannis-Feier,

bestehend in Abendunterhaltung und Tanz, unter gefälliger Mitwirkung eines Doppel-Quartetts des Gesangvereins „Union“. — Eine Subscriptionsliste befindet sich im Umlauf. Karten sind zu haben bei den Mitgliedern. Abends an der Kasse (in beschränkter Anzahl) à 1 Mk. **Der Vorstand.**

Briefmarken-Album mit 500 der seltensten Marken zu verkaufen. Näh. Exp. 3639

Dr. Hotopf's Faust-Recitation

aus Goethe's „Faust“ I. Theil und Gedichte von Schiller **Freitag den 20. Juni Abends von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr** im „Saalbau Schirmer“. Reservirte Sitzplätze à 3 und 2 Mk. und Sitzplätze à 1 Mk. 50 Pf. sind im „Hotel Trinthammer“, Mühlgasse 3, und an der Casse zu haben. 3648

Geflügelzucht-Verein.

Das Anstreichen, sowie das Auf- und Abschlagen der Käfige für die diesjährige Geflügel-Ausstellung soll im Submissionswege unter den Mitgliedern vergeben werden.

Reflectanten wollen ihre Offerten versiegelt an den Schriftführer des Vereins, Herrn **Gustav Walch**, spätestens bis Montag den 23. d. Mis. Nachmittags 4 Uhr einbringen, wofelbst auch die Bedingungen einzusehen sind.

87

Der Vorstand.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

- Ein Mädchen sucht Näharbeit in und außer dem Hause. Näheres Helenenstr. 9 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 3706
- Eine perf. Büglerin s. Beschäftigung. N. Römerberg 34. 3663
- Ein tüchtiges Mädchen sucht Aushilfsstelle, Beschäft. im Waschen und Putzen oder Monatstelle. Näh. Metzgergasse 21, 3. St. 3722
- Eine feinebürgerliche Köchin sucht Aushilfsstelle. Näheres bei **Schüssler**, Commissionär, H. Schwalbacherstr. 4. 3695
- Eine Herrschaftsköchin sucht Aushilfsstelle auf 2—3 Monate. Dieselbe sieht nicht auf hohen Lohn. Näh. Häfnergasse 5. 3728
- Ein braves, israelitisches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann oder auch zu Kindern gehen würde, sucht Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 3631
- Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle für alle Arbeiten. Näh. Adlerstr. 20 im Hinterhaus. 3660
- Ein anständiges Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle. Näheres Schillerplatz 3. 3661
- Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum 1. Juli eine Stelle. Näheres Schützenhofstr. 3, 2 Stiegen hoch. 3667
- Ein Mädchen von auswärt, das hier noch nicht diente, sucht eine Stelle als Mädchen allein oder als einfaches Hausmädchen. Näheres Rheinstraße 43, Bel-Étage. 3658
- Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle auf gleich. Näheres Moritzstraße 14, Hinterhaus. 3657
- Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juli eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein in einer kleinen Familie. Näheres Expedition. 3683
- Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle bei einer anständigen Familie. Näheres Wellrißstraße 10, 3 Stiegen hoch. 3679
- Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näheres Dranienstraße 23, zweites Hinterhaus, eine Stiege hoch. 3710
- Ein Hotelzimmermädchen, feinere Haus- und Zimmermädchen suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 13. 3724
- Ein gute Herrschaftsköchin sucht Stelle auf gleich oder später. Näheres Marktstraße 12 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch rechts. 3675
- Ein Mädchen, welches als Hausmädchen seiner Herrschaft 4 Jahre treu gedient, sucht Stelle. N. Metzgergasse 21, 2 St. 3722
- Ein ordentliches, reinliches Mädchen sucht Stelle. Näheres Michelsberg 8, 2 St. h. 3687
- Ein gewandtes Fräulein von angenehmem Aeußeren (aus dem Voigtland) sucht Stelle als Haushälterin oder Verkäuferin in einem Laden. Näheres Häfnergasse 5. 3728
- Ein geübtes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle als Mädchen allein oder Hausmädchen durch **Ritter**, Webergasse 13. 3724
- Ein Hausmädchen sucht Stelle auf 25. Juni oder 1. Juli. Näheres große Burgstraße 6, 1 Stiege hoch links. 3721
- Eine perfekte, erfahrene Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen wünscht bald passende Stelle. Näh. Kirchhofsgasse 8. 3727
- Ein Mädchen vom Lande, das Hausarbeit versteht, sowie nähen und etwas kochen kann, sucht eine Stelle auf gleich oder später. Näheres Röberstraße 27. 3680
- Eine tüchtige Haushälterin, welche die feinebürgerliche Küche gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5. 3728
- Stellen suchen:** 1 Kinderfrau, 1 Kammerjungfer, feinebürgerliche Köchinnen, deutsche Bonnen, Mädchen für allein, Haus-, Küchen- und Kindermädchen durch **Birek's** Bureau, große Burgstraße 10. 3719
- Ein Mädchen, welches nähen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 28, Hinterh., Part. 3705
- Ein zu jeder Arbeit williges israelitisches Mädchen sucht Stelle durch **Gg. Roth**, Bleichstraße 19, Hinterbau. 3694
- Ein geübtes Mädchen sucht sofort Stelle zu Kindern oder in einem Haushalte durch Frau **Stern**, Mauergasse 13. 3723

Ein junger Kaufmann, der französischen und englischen Sprache ziemlich mächtig, sucht für sofort Beschäftigung gegen geringe Vergütung in einem Colonialwaaren-Geschäfte. Gef. Offerten sub B. S. 19 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3635

Ein zuverlässiger Diener mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle und verlangt bei guter Behandlung nur 10 Mark per Monat. Näh. Exped. 3650

Ein verheiratheter Herrschafts-Diener, welcher auch Gartenarbeit mit übernimmt, sucht eine Stelle. Näheres Expedition. 3676

Ein tüchtiger Hausbursche sucht sogl. Stelle. N. Häfnerg. 5.

Personen, die gesucht werden:

Stickerinnen für feinere Arbeiten gesucht von E. L. Specht. 3645

Feine und geschickte Kleidermacherinnen finden dauernde Beschäftigung in einem feinen Geschäfte. Näh. Exped. 3630

Ein Monatmädchen gesucht Hermannstraße 7. 3688

Directrice.

Eine durchaus leistungsfähige, durch praktische Erfahrungen in feineren Confections-Geschäften geübte Schneiderin für Damenkleider, Mäntel und Mantillen wird zum 1. August d. Js. gesucht von Th. Dallmeyer, Düsseldorf. 3640

Eine Monatfrau gesucht Taunusstraße 19. 3638

Ein einfaches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird zum 1. Juli gesucht. Näheres zu erfragen Elisabethenstraße 6 im 3. Stod. 3634

Ein sauberes Kindermädchen, welches bügeln, nähen und waschen kann, gesucht. Näh. Exped. 3632

Ein starkes, williges Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht Langgasse 53, 2 Treppen hoch. 3195

Mauergasse 1, Parterre, wird ein geringes, braves Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht. 3659

Marktstraße 8 in der Weinwirthschaft wird ein anständiges, braves Mädchen gesucht. 3659

Albrechtstraße 2 wird ein tüchtiges, reinliches **Dienstmädchen** sofort gesucht. 3674

Ein starkes, gesundes Mädchen für Küche und Hausarbeit auf gleich gesucht Wörthstraße 18, 1 Treppe. 3678

Gesucht ein zu aller Arbeit williges Mädchen. N. Exp. 3698

Eine feinebürgerliche Köchin zum 1. Juli auf's Land gesucht. Zeugnisse sind mitzubringen. Näh. gr. Burgstraße 4, 1 Tr. h. Zu sprechen von 2 bis 4 Uhr. 3714

Gesucht: 1 feine Kellnerin, 1 junges Kindermädchen nach Viebrich, 1 Herrschaftsköchin, Mädchen für allein, die kochen können, 1 Restaurationsköchin d. **Birek**, gr. Burgstraße 10.

Ein Mädchen, das alle Hausarbeiten gründlich versteht und Liebe zu Kindern hat, wird auf 1. Juli gesucht. Näheres Marktstraße 21 im Laden. 3665

Eine gut empfohlene Kammerjungfer gesucht durch **Ritter**, Webergasse 13. 3724

Eine geübte Person, welche gut bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann, sowie die Hausarbeit gründlich versteht, wird zu einer einzelnen Dame gegen hohen Lohn gesucht. Sehr gute, langjährige Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Louisenstraße 29, Frontspitze, Vorm. von 9 bis 2 Uhr Nachm. 3656

Eine Hotel- und Restaurationsköchin nach Schwalbach gesucht durch **Ritter**, Webergasse 13. 3724

Eine einzelne Dame sucht ein braves Mädchen für alle häuslichen Arbeiten. Zu sprechen von 11 bis 3 Uhr und Abends um 7 Uhr. Näh. Exped. 3670

Ein Mädchen auf gleich gesucht Nerostraße 19. 3715

Gesucht sofort für hier ein anständiges Servirmädchen durch **Fr. Birek**, große Burgstraße 10. 3719

Eine Lehrlingsstelle

ist bei uns zu besetzen und könnte der Eintritt sofort stattfinden. Gef. Offerten erbittet sich die Buchhandlung von **Feller & Gecks**. 347

Ein Lehrling,

welcher die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, wird gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 3633

Ein braver, junger **Kellner** gesucht im „**Weissen Lamm**“, **Marktplatz**. 3655

Ein junger, gewandter **Restaurationskellner** gesucht durch **Ritter**, **Webergasse 13**. 3718

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Zwei bis drei einfach möblirte Zimmer mit Küche werden auf 4-6 Wochen sofort zu miethen gesucht. Zu melden **Abel-haidstraße 8**, eine Stiege hoch. 3649

Wohnung von 5 Zimmern in der 2. Etage, wovon auch 1-2 Zimmer in der Frontspitze oder 3. Etage sein können, mit Mansarden u. auf 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **H. H. 50** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 3643

Ein Wittwer mit einem Kinde sucht ein leeres Zimmer mit Beköstigung zu miethen; während des Tages wird Pflege für das Kind gewünscht. Näh. Exped. 3690

Ein junges Ehepaar ohne Kinder sucht auf längere Zeit eine kleine, möblirte Wohnung von 2-3 Zimmern und Küche mit Einrichtung, wenn möglich mit Garten vor dem Hause. Gegend des Kurhauses. Offerten mit Angabe des Preises per Monat unter **K. K. 77** bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3686

Zum **1. August** oder **1. September** wird in der Nähe des **Kochbrunnens** eine freundliche Wohnung gesucht, bestehend aus **Stube, Kammer und Küche**, Alles möblirt resp. eingerichtet, sowie einer leeren Kammer. **Gef. Offerten erbittet man umgehend sub S. H. 30** in der Exped. d. Bl. 3702

In Biebrich

Sucht ein älterer Herr 1 bis 2 gut möblirte Zimmer mit Zubehör gleich zu miethen. Offerten unter **G. M. 29** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3704

Angebote:

Große Burgstraße 9 ist der 2. Stock von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. sonstiges Zubehör sof. billig z. v. 3700

Nicolassstraße 5 ist die zweite Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör, ev. Stallung und Remise, per 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 3629

Reinstraße 18 ist eine Mansardwohnung, sowie eine einzelne Stube an kinderlose Leute abzugeben. 3692

Schwalbacherstraße 45, 2 Stiegen hoch rechts, ist ein großes, freundliches, möblirtes Zimmer mit schöner Aussicht an einen oder auch zwei Herren zu vermieten. 3641

„Britannia“, Wilhelmstrasse 40,

elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 3644

Schön möblirte Zimmer zu vermieten, mit oder ohne Instrument, **Tannusstraße 7**, 2 Treppen rechts. 3647

Eine junge Dame aus guter Familie findet freundlichste Aufnahme und billige Pension. Nähere Auskunft ertheilt **F. r. Fuchs** im „**Europäischen Hof**“. 3666

(Fortsetzung in der Beilage.)

Todes-Anzeige.

Am Dienstag Nachts um 1 Uhr entschlief unser innigstgeliebtes Kind, **Margarethe Schmidt**, nach einem 14tägigen schweren Leiden. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die trauernden Eltern: **Wilh. Schmidt**, **Anna Schmidt**, geb. **Morgenstern**. 3685

Tages-Veränder.

Die permanente **Kurhaus-Kunstausstellung** im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 6 Uhr.

Das naturhistorische Museum ist dem Publikum zur Besichtigung geöffnet. **Porzellan-Gemäldeausstellung**, Malinstitut v. **Marie Heine**, **Weberg 9, I. 2073** Heute Donnerstag den 19. Juni.

Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10-12 Uhr: Unterricht. **Kurhaus zu Wiesbaden**. Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert.

Wochen-Zeichenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Brockman's Assentheater bleibt Donnerstag und Freitag geschlossen.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 19. Juni. 131. Vorstellung.

Zum Erstenmale:

Prinz Otto.

Lustspiel in 3 Akten von **S. Wachenhusen**.

Personen:

Der Fürst	Herr Kühns.
Die Fürstin	Frau Rathmann.
Prinz Otto	Herr Bergmann.
Prinzess Marianne	Frl. Herrmann.
Comtesse Regina, Hofdamen	Frl. v. Ernest.
Frl. v. Jodelsdorf, Hofdamen	Frl. Widmann.
v. Fröhlich, General	Herr Rathmann.
v. Seehaus, Kammerherr und Ceremonienmeister	Herr Bethge.
Graf Bornthal, Begleiter des Prinzen	Herr Grobdecker.
v. Heiden, persönlicher Adjutant	Herr Neubke.
v. Berg, Lieutenant	Herr Eiben.
Ein Husaren-Offizier als Courier	Herr Nebe.
Stump, Offiziersburche	Herr Holland.
Gottlieb, Feldwebel	Herr Dornewag.
Hillmann, Kammerdiener	Herr Rudolph.
Eine Schilbwache	Herr Brüning.

Hofdamen, Gäste, Lakaien, Grenadiere.

Ort der Handlung: **Schloß des Herzogs und Hauptwache**. — Zeit: 1763, gleich nach dem **Hubertsburger Frieden**.

La Mandolinata. Tanz-Divertissement, arrangirt von **A. Balbo**.

Vorkommende Tänze:

1. **Calabresertanz**, ausgeführt von den **Frl. Keller, Heill I., Kroupa, Harrich, Wurow** und **Schäfer**.
2. **Pas seul**, getanzet von **Frl. A. Balbo**.
3. **Galopp**, ausgeführt von den **Frl. Ebert, Raab, Heill II., Prinz** und dem gesammten Ballet-Perfonale.

Anfang 7 Uhr, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Das Kronprinzliche Paar) gedenkt, wie der „**Neuen Frankf. Br.**“ aus **Homburg** gemeldet wird, im Laufe dieses Sommers wieder auf mehrere Wochen dort seinen Aufenthalt zu nehmen. Die entsprechenden Ordres sollen schon an die **Schloßverwaltung** zu **Homburg** ertheilt worden sein.

KB. (Zur **Schiedsmannordnung**.) Durch besondere Verfügung des Herrn **Regierungspräsidenten** von **Wurm** dahier sind die sämtlichen **Landrathsämter** des hiesigen Regierungsbezirks angewiesen worden, mit Rücksicht darauf, daß durch die **Schiedsmannordnung** für **Hessen-Nassau** und **Frankfurt** eine ganz neue Institution geschaffen wird, sowohl in den **Kreistagen** als in den öffentlichen **Tagesblättern** u. auf das Gesetz aufmerksam zu machen und das Publikum über **Sinn** und **Bedeutung** derselben zu belehren. Es ist dies bereits für den hiesigen **Landkreis** in einer entsprechenden Weise geschehen und sind demzufolge die **Bürgermeister** und **Gemeinderäthe**, sowie alle für eine ruhige und gedeihliche **Entwicklung** des bürgerlichen Lebens aufrichtig besorgten **Bürger** ersucht worden, dieser neuen, aber bereits anderwärts so bewährten Einrichtung ihre volle Aufmerksamkeit zuzuwenden und namentlich bei den demnächst bevorstehenden **Wahlen** der **Schiedsmänner** und deren **Stellvertreter** unter **Hintanzsetzung** aller **Parteiungen** und **Sonderinteressen** ihr Augenmerk lediglich auf **ehrlich**

und rechtlich denkende Männer zu lenken, deren Vorleben, Familien- und Vermögensverhältnisse eine unparteiische und gewissenhafte Handhabung des Schiedsmannsamtes von ihnen erwarten lassen. Wöchten die Beteiligten diese wohlgemeinten Rathschläge befolgen!

?(Berufungskammer. Sitzung vom 18. Juni.) Die einem Wirth in Griesheim wegen Beihilfe zu einer verübten Körperverletzung zuerkannte Gefängnißstrafe von 2 Monaten ist auf 3 Wochen herabgesetzt, im übrigen dessen Appellation zurückgewiesen worden unter Verurtheilung desselben auch in die Kosten dieser Instanz. — Ein Tapezireur von hier, der wegen Entwendung einer goldenen Taschenuhr nebst Kette zu einem Jahre Zuchthaus verurtheilt ist, hat hiergegen appellirt; er findet die Strafe zu hoch, klagt sich auf sein sofortiges Geständniß und hebt weiter hervor, er sei damals in Noth gewesen. Der Gerichtshof findet keine Veranlassung zu einer Herabsetzung oder Milderung der erkannten Strafe, bestätigt das Urtheil der Strafkammer vom 13. Mai und verurtheilt den Angeklagten zum Kostenersatz. — Die Strafkammer zu Limburg erkannte gegen mehrere Vergleite aus Niedertiefenbach (Amts Hadamar), welche gemeinschaftlich auf die Freierei gingen und bei dieser Gelegenheit Lampe und Stühle in der Wohnung des Mädchens demolirten, wegen Hausfriedensbruchs auf Strafe. Einer der Scandalmacher appellirte gegen das ihm verurtheilende Erkenntniß und wurde auf Grund der Verhandlungen bestimmt, daß die dem Appellanten zuerkannte Gefängnißstrafe von 4 Wochen nicht wegen Hausfriedensbruchs, sondern wegen Sachbeschädigung zuzuerkennen, im übrigen aber das Urtheil in Bezug auf die Höhe der Strafe zu bestätigen sei.

□ (Deutsche Rosenzucht.) Nummer 12 der „Deutschen Gärtnerei-Zeitung“ veröffentlicht folgenden von dem als Rosist anerkannten Osmundalehrer Schneider zu Wittstock herrührenden Aufruf: „An alle deutschen Gärtner und alle wirklichen Liebhaber richte ich die Anforderung, für die Anzucht deutscher Rosenvarietäten mit Wort und That einzutreten, ihr Eingang zu verschaffen, Bahn zu brechen und sie zu betreiben und zu fördern. Dem Schwindel mit Neuheiten, der allezeit verurtheilt wird, und der jährlich so bedeutende Summen in's Ausland lockt, wird dadurch am wirksamsten entgegengetreten und die Hebung eines so wichtigen, einträgliches Zweiges des Gartenbaues am nachhaltigsten gefördert. Ich weise auf das Beispiel englischer Gärtner hin, die in den letzten Jahren Rosenvarietäten allerersten Ranges gezüchtet, Rosen, welchen selbst französische Rosisten, wie Guillet fils u. A., bewundernde Anerkennung nicht verlagern können. Die englische Rosenzucht ist der französischen jetzt vollkommen ebenbürtig, dabei aber auch noch reeller, denn den Werth der Neuheit bestimmt in England nicht der Züchter, sondern die Royal horticultural Society und die National Rose Society in öffentlichen Concurrenzen auf Rosen-Ausstellungen. Es wird der Intelligenz, dem Eifer, der Energie und Ausdauer unserer deutschen Gärtner, die Einigkeit und gegenfeitiges Vertrauen so sehr auszeichnen, dem Vorbilde ihrer englischen Berufsgenossen gemäß, sicher gelingen, die Rosenzucht im deutschen Vaterlande auf die Stufe zu heben, die sie bei unseren französischen Nachbarn einnimmt. Anzucht deutscher Rosenvarietäten sei die Parole deutscher Rosengärtner. Eine große goldene und eine ditto silberne Medaille (Staatspremie), ausgefertigt vom landwirthschaftlichen Centralverein in Berlin, sind erste Preise für gelungene deutsche Rosenzüchtungen. Meldungen erbitte ich mir; bei genügender Anzahl erfolgt das Ausschreiben zu einer Concurrenz.“ Soweit Herr Schneider, wozu wir noch hinzufügen, daß die auf seine Veranlassung im vorigen Jahre festgesetzte Rangliste der Rosen gegen Einsendung von 58 Pfennig von Herrn D. Kober in Wittstock zu beziehen ist, während die Formulare zu den Fragen-Beantwortung behufs abermaliger Ausstellung einer Rosenrangliste im laufenden Jahre von Herrn Schneider gratis und postfrei zu erlangen sind. Möchte dies Unternehmen, zumal bei der in den nächsten Wochen sich vielfach darbietenden Gelegenheit zu Beobachtungen und Vergleichen, bei allen Fachmännern und Rosenliebhabern die ihm gebührende Beachtung und Unterstützung finden.

?(Der Musik-Verein) brachte vorgestern Abend seinem ersten Dirigenten, Herrn Kammermusiker Kehler, aus Veranlassung der Feier seiner silbernen Hochzeit ein solennes Ständchen und widmete ihm dabei ein prachtvolles, in Silber gefaßtes Gedenkblatt. Der Jubilar war durch diese Ovation tief bewegt.

* (Auszeichnung.) Gelegentlich des Deutschen Gastwirthetages zu München und der damit verbundenen Ausstellung ist Herr A. Flach hier mit der silbernen Medaille bedacht worden.

* (Der „Gutenbergs-Verein“) veranstaltet nächsten Sonntag Abend im „Saalbau Rendle“ zu Ehren des Namensfestes des Erfinders der Buchdruckerkunst eine Johannisfeier, aus Gesang, Declamation und Tanz bestehend.

* (Anerkennung.) Seitens des Thierschutzvereins ist dem Feldschützen Kauchberger eine Prämie von 5 Mark zuerkannt worden, weil er einen hiesigen Einwohner, der sich mit Schindlern nach den Vögeln befahzte, zur Anzeige gebracht. Letzterer ist von der Königl. Polizei-Direction mit 6 Mark Geldbuße bestraft worden.

?(Wesizweschel.) Frau Georg Heinrich Bücher Wittwe hat einen Ader im Distrikt Bierstadtberg, 1 Mrg. 60 Mth. 29 Sch. haltend, an Herrn Friedrich Bücher in Bierstadt für 1950 Ml. verkauft.

?(Verhaftet.) Vorgestern Abend wurde ein Schneider aus Nambach in Arrest gebracht, weil er sich einer Körperverletzung durch Messerstiche schuldig machte. Er mußte, schon hinter Schloß und Riegel, wegen seines ungebührlichen Benehmens an Händen und Füßen gefesselt werden.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: L. Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

* (Patentgesuch.) Für ein Aufbereitungsverfahren für Mineralien von annähernd gleichem specifischen Gewicht ist von Herrn G. Meinede, Chemiker in Oberlahnstein, Patentirung für das Deutsche Reich nachgesucht worden.

?(Kasernenbrand in Mainz.) Gestern Morgen gegen 4 Uhr brach in der Neuhortkaserne zu Mainz Feuer aus; der Dachstuhl ist ganz abgebrannt, das Gebäude selbst, neu und massiv in Stein, unversehrt. Der Speicher war zu Vorrathskammern eingerichtet. Es heißt, die Feuerwehre sei spät zur Stelle gewesen. Die Ursache des Brandes ist unbekannt.

Aus dem Reiche.

— (Zum jüngsten Kaiserfeste.) Am Tage der goldenen Hochzeit des Kaiserpaars trafen 1278 Telegramme mit zusammen 47,088 Worten aus allen Ecken des Vaterlandes, sowie aus dem Auslande bis von fernem Welttheilen für Ihre Majestäten bei dem Berliner Haupt-Telegraphenamte und der Palaststation etc. Die Zahl der von der Cabinets-Expedition des Haupt-Postamts expedirten eingehangenen Briefe beläuft sich auf viele Tausende.

— (Postalisches.) Im Hinblick auf die Unzuträglichkeit, zu welchen die Versendung von Spirituosen, Lack und Firnis durch die Post in nicht besonders verpackten Gefäßen geführt hat, hat das Generalpostamt bestimmt, daß nur, wenn die Blechgefäße mit diesen Flüssigkeiten noch in halbhohen Kisten, Kisten oder Körben fest verpackt sind, die Post die Versendung annehmen kann.

Vermischtes.

— (Musik aus der Luft.) Das „Berliner Tagebl.“ erzählt aus Berlin: „Am letzten Sonntag hat der Luftschiffer Herr Securius ein musikalisches Experiment mit seinem gefesselten Ballon in der Luft vorgenommen. Nachdem nämlich die Musiker des Gartenorchesters die Melodie der „Post im Walde“ in die Wolken geschmettert hatten, blies ein Trompeter in der Ballongondel aus einer Höhe von 200 Metern das Echo. Die Wirkung war eine märchenhafte. Einmal stieg der Hefenballon und neunundvierzig Passagiere machten die Seilfahrten mit. Zum nächsten Sonntag sind vier Trompeter zur Mitfahrt designirt, und diese werden in der höchsten Luftschicht blasen: „Schwebt ihr Löwe zu ihr nieder!“ und wenn der Ballon sich senkt, schmettern die Gartentrompeter: „Was kommt dort von der Höhe?“ Trompeten-Concert in der Luft hätten wir darnach also; wüßten sollte es uns nicht, wenn wir nächstens eine Ankündigung lesen, etwa laudend: „Großer Kapitball, dreihundert Meter über dem Spiegel des Schwarzen Adlers zu Schneberg; die Gondel ist gebietet.“

— (Alles schon dagewesen.) Bei Gelegenheit der silbernen Hochzeitsfeier des österreichischen Kaiserpaars ging die Notiz durch die Zeitungen, daß ein Tuchfabrikant in Humpolek für den Kaiser in zehn bis zwölf Stunden einen Jagdzug zu fertigen — von der Wolle ab — hergestellt habe. Dies wurde als ein Unikum der Neuzeit bezeichnet. Das ist es aber nicht. Ein Anderer hat schon 1814 dasselbe geleistet, wie aus folgender, dem „Fr.-Bl.“ vorliegender Urkunde hervorgeht: „Auszug aus der Chronik der Residenz Weiningen vom Jahre 1814. Am 9. Mai lieferte der hiesige Tuchfabrikant und Commerziencommissär Herr Johann Georg Wagner den höchsten Beweis, was Industrie und menschliche Kräfte nur immer vermögen. — Veranlaßt durch eine Wette mit dem Herrn Fortschmitt's Hofheld in Dreißigader ließ er früh um 1/4 Uhr im Weiten desselben ein Schaf scheeren und die Wolle um 4 Uhr in das Maschinenhaus bringen, wo sie gesponnen wurde. Um 1/6 Uhr kam das Garn in die Werkstatt, wo es gespült und geleimt wurde. Nachdem es nun trocken war, wurde es gegen 8 Uhr auf den Stuhl gebracht. In 2 Stunden war das Tuch gewirkt! Um 10 Uhr kam es vom Stuhl und wurde sogleich in die eine Viertelstunde von der Stadt liegende Walkmühle gebracht, wo es gewalken wurde, welches 2 1/2 Stunden dauerte. Um 12 1/2 Uhr erhielt es der Tuchscheerer, und von da kam es in die Farbe, wo es eine leichte grüne Couleur erhielt. Um 2 Uhr wurde es auf den Rahmen gespannt und getrocknet und kam dann zum Schneidermeister Just, welcher einen Oberrock daraus verfertigte und denselben dem Herrn Hofheld im Kragerberg unter Trompetengeschmetter und lautem Jubel der versammelten neugierigen Menge überlieferte. Weiningen, den 25. October 1814. G. Böhler, Stadtschreiber.“

— (Käseverfälschung.) Nach einer Mittheilung der „Fundgrube“ wird bei der Käsefabrikation, namentlich in den Niederlanden, jetzt häufig als Ersatz des Rahmes und der rischen Milch sogenannte Kunstbutter als Zusatz gebraucht. Diese Art Fälschung ist in Amerika entstanden, und große Mengen der so fabrizirten Käse werden jetzt von dort ausgeführt und auf den europäischen Märkten mit schönen Namen zu niedrigen Preisen verkauft. In Amerika sucht man diesem Unfug durch Gesetze zu steuern, welche hohe Strafe auf den Verkauf solcher Käse setzen, wenn sie nicht ausdrücklich als „Oleomargarinkäse“ bezeichnet sind. Bei der starken Einfuhr von amerikanischem Käse (im Monat August v. J. wurden allein 68,000 Kisten nach Europa verschickt) wird natürlich auch viel verfälschter Käse auf die deutschen Märkte kommen.

— (Eine sensationelle „Erfindung.“) Der „Brisbane Courier“, der neulich die Entdeckung einer merkwürdigen Procebur, um Thiere zeitweilig leblos zu machen und sie dann wieder in's Leben zurückzurufen, meldete, hat eingesehen müssen, daß er das Opfer einer Mystification gewesen.

Zur leichten und gefahrlosen Entfernung von

Hühneraugen, Ballen etc.

empfehlen sich **Th. Kirchner**, Lannusstraße 45, 1 Treppe rechts. Sprechstunde von 8-10 Uhr. 3248

In Verbindung der Landes-Gewerbe-Ausstellung des Großherzogthums Hessen für 1879 in Offenbach a. M. findet eine öffentliche

Verloosung

statt. — Es werden für Gewinne ein Betrag von **100,000 Mark**

verwendet und bestehen solche in

1 Treffer	im Werthe von Mk.	6000
1 "	" " " "	4000
1 "	" " " "	3500
2 " à Mk. 3000	" " " "	6000
2 " " 2500	" " " "	5000
4 " " 2000	" " " "	8000
7 " " 1000	" " " "	7000
20 " " 500	" " " "	10,000

u. s. w.

Loose

sind bei sämtlichen Looseverkäufern, sowie der unterzeichneten

Einzigen Generalagentur

à **1 Mark** per Stück zu haben. Die Eröffnung der Ausstellung findet am 1. Juli dieses Jahres statt.

Moritz Strauss jun.,

Staatseffecten- & Loose-Geschäft. Mainz. Offenbach a. M.

Schürzen,

eine große Parthie zu billigsten Preisen, für Damen und Kinder in Seide, Alpaca, Moiré, sowie weiße mit und ohne Stickerei, graue, leinene und gestreifte waschächte Schürzen bei **145 F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Krausen und Plissé's, weiße Barben, Damenragen und Garnituren, weiße Unterröcke von 1 Mk. 50 Pfg. an, weiße und farbige Damenschürzen

empfehlen in großer Auswahl billigst **2971 W. Ballmann, Lauggasse 13.**

Wein-Etiquetten

alle Sorten stets auf Lager.

3166 Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.

Hochstätte 24 werden fortwährend **Lumpen, Knochen, Papier, Guß und Eisen** zu den höchsten Preisen angekauft; auf Verlangen werden die Gegenstände abgeholt. **3613 Joh. Markloff sen.**

Polirte und lackirte Bettstellen, 2thür. Kleiderschränke, Waschkommoden und Küchenschränke zu verk. Saalg. 16. 18269

Gedr. Koettig,

Hof-Optiker Sr. Majestät des Kaisers von Deutschland und Königs von Preussen, Sr. Majestät des Königs Albert von Sachsen, Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Carl von Preussen und Sr. Königlichen Hoheit des Landgrafen Friedrich von Hessen, empfehlen stets das **Neueste**, was auf dem Gebiete der **Optik** bis jetzt erschienen ist.

Wiesbaden:

Neue Colonnade 40 & 41.

Dresden:

Pragerstrasse 5.

Geschäft gegründet 1830. 3129

Zur Beachtung!

Von heute an jeden Tag **frisches Obst** zum **Essen** und **Einmachen** zu haben. Besonders mache auf **Erdbeeren** und **Kirschen** aufmerksam, Alles nach billiger Berechnung. Näheres auf dem Louiseplatz, Ecke der Rheinstraße (Obststand). **3323 B. Watzelhan.**

Bamberger Pflaumen

per Pfund 20 Pfg., bei 5 Pfund per Pfund 17 Pfg., empfiehlt **2676 J. C. Keiper, Kirchgasse 32.**

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Prima Würfelraffinade, Kölner, per Pfd. 40 Pfg., Holl., " " 41 "

Spezereihändlern billiger, empfiehlt **3451 J. C. Bürgener.**

Ralbfleisch I. Qual. per Pfd. 60 Pfg.

Schweinefleisch do. " " 58 "

Leber- und Blutwurst " " 40 "

1402 Gg. Weidig, Kirchgasse 12.

Prima Schmalz

per Pfd. 60 Pfg. empfiehlt

2975 Louis Behrens, Lauggasse 5.

Presshese,

rein, ohne jeglichen Zusatz, so gährfähig als möglich, 9 Pfd. 7 Mark, franco per Post.

Ulmer Presshese,

9 Pfd. 5,50 Mark, franco per Post,

empfehlen

Ed. Schmidt,

22

Helzen, Provinz Hannover.

Pfand-Verh-Anstalt Schulgasse 9, Parterre, leiht **Geld** in jeder Betragshöhe auf Werthsachen; auf Wunsch werden die Sachen geholt. Strengste Discretion. **Fr. Francke.**

Eine Familie wünscht Abreise halber ihre **Möbel** (Wiener, fast neu) und sonstige Einrichtung aus freier Hand, im Ganzen oder getheilt, zu verkaufen: 4 Zimmer, Nußbaum, Salon-Ebenholz mit rothem Damast. Anzusehen Mittags von 12 bis 1 1/2 Uhr. Näheres in der Expedition d. Bl. **2601**

Ein neuer, sehr schöner, schwarzer **Rock** und **Weste**, sowie **Damenkleider** zu verkaufen. Näh. Exped. **3617**

Ueber die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur.

Wer bisher ohne Erfolg die leider meist täuschenden Mittel gegen das Ausfallen der Haare, sowie Haarmangel anwandte, möge vertrauensvoll von obiger sowohl amtlich geprüften als von Aerzten wie Privaten auf das Wärmste empfohlenen Tinktur Gebrauch machen, und sich vom zweifellosen Erfolg dieses in seiner Art einzig dastehenden Mittels überzeugen. — Die Tinktur ist in Flaschen zu 1, 2 und 3 Mk. in Wiesbaden nur ächt bei **J. Levandowski**, Kirchgasse 6. 336



Einen neu angekommenen Transport eleganter englischer, mecklenburger und ostpreussischer **Reit- und Wagenpferde** empfiehlt
A. Ballenberg,

22 (ept. 47/VI.) Bodenheimer-Frankfurt a. M.

Armen-Augenheilanstalt.

Zwanzig Paar **Jalousie-Fensterläden**, sechs einfache und eine Doppelzimmerthüre, sämmtlich mit Beschläge, sind zu verkaufen. Näheres bei dem Verwalter der Anstalt
449 **W. Bausch.**

Ein **Kastensen**, fast wie neu, zu verkaufen
Blatterstraße 13c. 3626

Ein gewandter **Stadtreisender** gesucht. Näh. Exped. 2905

Ein **Buchhalter** wünscht für einige Stunden des Tages in einem Geschäft oder Hotel Correspondenz und Buchführung zu übernehmen. Offerten unter M. C. in der Expedition d. Bl. erbeten. 3080

Ein anständiger Mann empfiehlt sich im **Ausfahren von Kranken**. Näheres Querstraße 2. 1394

Anständige Leute ohne Kinder sucht man für ein Kind in Pflege zu nehmen. Adressen mit Preisangabe unter A. B. 20 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 3570

Immobilien, Capitalien etc.

Die **Villa Marienquelle** (Herenthal 39), eleg. eingerichtet und möblirt, mit Weinberg und großem Weinkeller, abreisehalber mit oder ohne Einrichtung zu verkaufen. 3341

Die **Villa „Wilhelmstraße 7“** und **Wilhelmplatz** ist wegzugshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dieselbe ist auf das Solideste gebaut und eignet sich sehr, ihrer vorzüglichen Lage wegen, zu einem **Hôtel garni**. Näheres daselbst im 2. Stock Vormittags von 11—1 Uhr. 3412

In der Nähe von Wiesbaden ist ein **Wohnhaus** mit Hintergebäude und Garten preiswürdig unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen bei **Joh. Koch**, Dogheimerstraße 24. 3218

Das **Landhaus Frankfurterstraße 6** mit großem schattigen Garten zu verkaufen. Näheres im Hause selbst oder bei **Herrn Schmittus**, Herrngartenstraße 14. 333

Ein kl. **Landhaus**, zweift., 8 Räume, 4 Mansarden enth., 20 Min. v. Curhaus gel., für 5000 Thlr. zu verk. N. Exp. 1627

In **Mosbach**, dem Bahnhofe vis-à-vis, ist ein neues, massiv erbautes **Haus** von 6 Zimmern, 2 Küchen, 6 Mansarden, Keller, Waschküche etc., mit reizender Aussicht, um den billigen Preis von 5000 Thlr. zu verkaufen. Näh. Exp. 3171

Villa in Biebrich,

dicht am Rhein, mit 13 Zimmern, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung, Bad und großem Garten zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 18442

Bauplätze an der Kapellenstraße zu verkaufen. N. Exp. 2553

13,600 Mark sind am 1. Juli l. Js. zu 5 pCt. gegen erste doppelte hypothekarische Sicherheit ohne Unterhändler auszuleihen. Anmeldungen dazu beliebe man unter Chiffre L. K. 10 an die Expedition d. Bl. abzugeben. 2962

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weißzeug etc. bei **Rob. Pieck**, Grabenstraße 20. 13523

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch nimmt dieselbe Aushilfsstelle an. Näh. Michelsberg Da. 3478

Eine **Amme** aus Oberhessen sucht zweite Schenkstelle. Näh. Taunusstraße 34. 3466

Für ein feines Stubenmädchen aus Thüringen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat und gut nähen, bügeln, waschen, frisiren und etwas schneidern kann, wird zum 1. Juli eine angenehme Stelle gesucht. Nähere Auskunft im „Weißen Hof“ in Wiesbaden. 3543

Ein anständiges, reinliches Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Schwalbacherstraße 6. 3545

Ein verheiratheter **Diener** mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Expedition. 3435

Personen, die gesucht werden:

Eine feine **Büglerin** wird für das ganze Jahr gesucht. Näh. Expedition dieses Blattes. 3588

Ein **Auslaufmädchen** sofort gesucht bei **D. Kirchner**, Damen-Confection. 3596

Ein Mädchen gesucht Kirchgasse 12. 3216

Ein **tüchtiges Mädchen** gesucht Albrechtstraße 1d, Part. Schwalbacherstraße 33, 3. St., wird ein in allen Hausarbeiten erfahrenes, tüchtiges und zuverlässiges Mädchen gesucht. Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, werden bevorzugt. 3541

Lehrling gesucht.

Brenner & Blum, Conditorei,
Schützenhoffstraße 1. 3053

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Eine elegante herrschaftliche Wohnung von allerwenigstens 5 großen Zimmern mit Zubehör in bester Lage wird von einer Familie ohne Kinder bis spätestens den ersten October auf längere Zeit zu miethen gesucht. Geneue Beschreibung und Preis sende man unter **E. A. Coburg** postlagernd. 3470

Angebote:

Adlerstraße 50 ist ein kleines Dachlogis auf 1. Juli billig zu vermieten. Näh. im 3. Stock bei **Hrn. Schäfer**. 1366

Dogheimerstraße 18, 2 St. hoch, ein Salon mit Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 2166

Emserstraße 24b (Neubau) sind 2 herrschaftliche Wohnungen von je 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör; im „alten Hause“ eine Parterre-Wohnung von 2 und eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern etc. per 1. Juli c. zu verm. 3270

Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 18446

Karlstraße 18, 1 Tr. h., ein möblirtes Zimmer zu verm. 1985

Moritzstraße 6, 2. Etage links, ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten. 2747

Oranienstraße 2, 1 St. h., 1 o. 2 möbl. Zimmer zu verm. 3560

Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension, sowie einzelne Zimmer z. v. N. Bel-Etage. 338

Sonnenbergerstraße 3 eine größere möblirte Wohnung, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 2727

Sonnenbergerstraße 17,

neben dem Turhause gelegen (obere Villa), ist die herrschaftlich möblirte Bel-Etage mit Zubehör anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 2799

Die Villa Sonnenbergerstraße 51

ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres in der „Villa Mayer“ bei Sonnenberg. 317

Möblirte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 18448

Eine elegant möblirte Hochparterre-Wohnung ist sofort zu vermieten. Näheres Parkstraße 1. 427

Villa Carola, Wilhelmsplatz 3, sind 2 bis 3 möblirte Zimmer, Parterre, mit oder ohne Pension, sowie eines im 2. Stock zu vermieten. 3502

Ein auch zwei möblirte Zimmer sind mit oder ohne Kost billig zu verm. Ecke der Nerostraße 2, nahe dem Kochbrunnen. 3432

Eine fein möbl. Stube zu verm. Häfnergasse 10, 1. Etage. 3439

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Rheinstraße 38, 3. St. 3549

Ein kleines Logis und ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Römerberg 1. 3532

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten, am liebsten an einen Beamten. Näheres Expedition. 2118

In der Wilhelmstraße ist eine Wohnung, neu hergerichtet, von 1 Salon und 4-5 Zimmern, Mansarden und sonstigem Zubehör, sogleich oder zum 1. Juli zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 14, Bel-Etage, in den Morgenstunden von 9-12 Uhr. 2514

Ein Zimmer mit Mansarde an eine einzelne Dame oder Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 3469

Die Villa Mayer bei Sonnenberg

ist zu vermieten oder zu verkaufen. 316

Laden, ein geräumiger, zu vermieten. Näheres im Badhaus zum „Cölnischen Hof“. 3186

Diverse Werkstätten resp. Lager-Räumlichkeiten zu vermieten Schwalbacherstraße 30. 288

Zwei reinliche Arbeiter finden Schlafstelle. Näheres Schwalbacherstraße 35, Parterre. 2049

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

17. Juni.

Geboren: Am 13. Juni, e. unehel. L., N. Marie Margarethe Louise. — Am 12. Juni, dem Siebmacher Heinrich Buschmann e. S. — Am 12. Juni, e. unehel. S. — Am 16. Juni, e. unehel. S. — Am 17. Juni, dem Landesbaurath, königl. Regierungs- und Baurath a. D. Wilhelm Voiges e. S., N. Willy Friedrich August. — Am 16. Juni, dem Rechnungs-Meidanten August Schönfeld e. L. — Am 16. Juni, dem Schreinergehilfen Johann Schmidt e. S.

Aufgeboren: Der Kaiserl. Postsecretär Adolf Jacob August Wilhelm Minor von Frankfurt a. M., wohnh. daselbst, und Wilhelmine Henriette Emma Guth von Antwerpen, wohnh. dahier. — Der Schuhmachergehilfe Ernst Gottlieb Wesche von Wasserleben, Reg.-Bez. Magdeburg, wohnh. dahier, und Juliane Catharine Wiegand von Niedermeisingen, A. Langenschwalbach, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 17. Juni, der Tagelöhner Carl Jollifoser von Ragenbach in Rheinbayern, wohnh. dahier, und Dorothea Windolf von Gagolshausen im Königreich Bayern, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 16. Juni, der verw. Maurer Jacob Köppen I. von Dohheim, alt 79 J. 2 M. 1 T. — Am 16. Juni, Heinrich Theodor S. des Herrnschneidergehilfen Heinrich Brunst, alt 11 M. 12 T. — Am 16. Juni, der Stuhlmacherlehrling Adolf Schäfer, alt 16 J. 11 M. 14 T. — Am 17. Juni, Margarethe Selma Philippine, L. des Tagelöhners Wilhelm Schmidt, alt 1 J. 1 M. 5 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 18. Juni 1879.)

Adler: v. Bernhardt, Fr. General, Kassel. Hirschfeld, Hr. Kfm., Berlin. v. Gärtner, Hr. Baron, Kassel. Meyer, Hr. Kfm., Leipzig. Karger, Hr. Kfm., Berlin. Lerch, Hr. Kfm., Stuttgart. Voss, Hr. Kfm., Neustadt. Marx, Hr. Kfm., Leipzig. Schweiss, Hr., Köln.

Selingberg, Hr., Stockholm. Arosenius, Hr., Stockholm. Eskuchen, Hr. Apothekenbes., Remscheid. — Bären: Hirschfeld, Hr. Kfm. m. Fr., Riesenburg. Cleff, Hr. Stud., Düsseldorf. — Berliner Hof: Grosse, Hr. Rent. m. Fr., Berlin. — Schwarzer Bock: Bräning, Fr. m. Tochter, Lüneburg. Meyerfeld, Hr. m. Schwester, Beverungen. — Zwei Bücke: Crarenbach, Hr. Kfm., Ronsdorf. Heymann, Hr. Kfm. m. Fr., Lädenscheid. Curitz, Hr. Kfm., Dresden. — Kaltwasserheilanstalt Dietsmühle: Schultze, Fr. m. 2 Töchter, Berlin. Elert, Hr. Rittergutsbes. m. Fr. u. Bed., Gr.-Nossin. Kuhl, Hr. Mählenbes., Eichen. — Engel: Heuschkel, Hr. Kfm. m. Fr., Sonneberg. Hempel, Hr. Kfm., Düsseldorf. Wagner, Frl., Frankfurt. Hammersen, Hr. Rent., Osnabrück. — Englischer Hof: Rittmul, Hr., Kratscke. — Einhorn: Frank, Hr. Kfm., Butzbach. Günbel, Hr. Kfm., Butzbach. Spier, Hr. Kfm., Butzbach. Theis, Hr. Kfm., Butzbach. Weisel, Hr. Kfm., Butzbach. Küssel, Hr., Butzbach. Knabenschuh, Hr. Kfm., Butzbach. Faust, Hr. Kfm., Butzbach. Heinzerling, Hr. Kfm., Butzbach. Wenzel, Hr. Kfm., Butzbach. Haas, 2 Hrn., Gelnhausen. Göttsch, Hr., Dillenburg. Schäfer, Hr. Kfm., Düsseldorf. Müller, Hr. Postmeister, Hadamar. Fischer, Hr. Kfm., Nürnberg. Hamböck, Hr. Kfm., Wien. Aschinger, Frl., Derdingen. Friedberg, Hr. Kfm., Frankfurt. — Eisenbahn-Hotel: Bierhoff, Hr. Kfm., Ohligs. Fischröder, Frl., Wien. Steffens, Frl., Königstein. Stamm, Hr., Hamburg. — Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Detmers, Hr. Prem.-Lieut., Coblenz. Dussy, Hr., England. List, Hr. Kfm., Lauterbach. Emrich, Hr. Kfm., Frankfurt. — Grüner Wald: Worms, Hr. Kfm., Idar. Lange, Hr. Kfm., Berlin. Italiener, Hr. Kfm., Jessnitz. — Vier Jahreszeiten: Lepke, Hr., Berlin. Wilbur, Hr. m. Fam., Boston. Cytowitsch, Fr., Warschau. Cytowitsch, Frl., Warschau. Cytowitsch, Hr. Stud., Petersburg. Schmidt-Roennebeck, Fr., Roennebeck. — Kaiserbad: v. Rubitz, Fr. Baron m. Gesellschafterin u. Bed., Rudolphstadt. Schmoor, Fr., Ehrenbreitstein. Leibruck, Frl., Braunschweig. — Goldenes Kreuz: Löwe, Hr., Posen. Lipp, Fr., Darmstadt. — Goldene Krone: Naumann, Hr. Kfm., Zwickau. — Weisse Lilien: Schlüter, Hr., Rector Dr., Andernach. Schaum, Hr., Ellersberg. Best, Fr., Osthofen. Hildebrand, Fr., Osthofen. — Hotel du Nord: Brouwer, Hr. m. Fr., Harlingen. v. Heydebreck, Fr., Curland. v. Derschau, Baroness, Curland. — Alter Nonnenhof: Walliser, Hr. Kfm., Mannheim. Bethe, Hr. Kfm., Vohwinkel. Riedel, Hr. Kfm., Frankfurt. Ritter, Hr. Kfm., Eger. Maly, Hr. Kfm., München. Seelig, Hr. Kfm., Berlin. Dösing, Hr., Itzehoe. Platte, Hr. Fabrikbes., Ronsdorf. Meyer, Hr. Bergwerksbes. m. Fam., Limburg. Cronenbold, Hr. Prem.-Lieut., Bamberg. Meyer, Hr. Kfm., Limburg. Bohas, Hr. Kfm., Frankfurt. Renbig, Hr. Kfm., Köln. — Rhein-Hotel: v. Dyhrn, Hr. Graf, München. Brown, Hr., Boston. Crome, Hr., Boston. Thüster, Hr., Berlin. Möhlau, Hr., Düsseldorf. Werner, Hr. Appell.-Gerichtsrath, Dresden. Reich, Hr., Crefeld. Wolf, Hr. Dr. Rechtsanwalt, Dresden. Cnoh, Hr. m. Fam. u. Bed., Essen. Filler, Hr. Stadtrath m. Fr., Zeitz. Rothe, 2 Frl., Bayreuth. — Rose: Se. Durchlaucht Fürst Reppine m. Bed., Petersburg. Heydemann, Hr., Bradford. Heckewich, Fr., London. Campbell, Frl., London. Campbell, Hr. m. Fam., Belfast. Weber, Hr., Köln. — Weisses Ross: Michalsky, Hr. Rent. m. Fr., Glogau. Kluge, Frl., Glogau. Debus, Hr. Kfm., Lomberg. Städtler, Hr. Zahlmeister, Ansbach. Pinckert, Hr. Justizrath m. Fr., Erfurt. Küchen, Hr., Mainz. — Sonnenberg: Kirsch, Hr. Kfm., Frankfurt. Schmidt, Hr., Gundersheim. — Hotel Spinner: Bach, Fr. m. Kind, Dresden. Eder, Fr., New-York. Jüst, Fr. m. Tochter, Berlin. — Spiegel: Born, Hr., Barmen. Lavrangs, Hr., Antwerpen. Claiys, Hr., Antwerpen. Zimmermann, Fr., Eimsheim. Schickert, Fr., Dittelsheim. Biegler, Fr., Eimsheim. Breier, Frl., Louisville. — Stern: v. Borck, Hr. Lieut. a. D., Jüterbog. — Tannus-Hotel: Tale, Fr. Freifrau, Schweden. Gylemstierna, Fr. Baron, Schweden. de Brenk, Hr. Kfm., Holland. Gembarewski, Hr. Dr. m. Fr., Lemberg. Häuser, Hr. Kfm. m. Fr., Rust. v. Kietzel, Hr., Kassel. Lauser, Hr., Kassel. v. Oldzewski, Hr. Generalmajor a. D., Coblenz. Rabeling, Hr. Kfm. m. Fam., Oldenburg. Grelinger, Hr. Kfm., Düsseldorf. Kemtz, Hr. m. Fam., Ernströde. Clot, Hr., Strassburg. Bing, Hr. Kfm., Nürnberg. — Hotel Trinthammer: Berdux, Hr. Kfm., Marburg. Kaim, Hr. Fabrikbes., Kirchheim. — Hotel Victoria: Jüst, Fr. m. Tochter, Berlin. PellDRAM, Hr., Petersburg. — Hotel Weiss: Schneider, Hr. Kfm., Ludwigshafen. Loddeken, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt. Geissler, Hr. Dr. med., Braunschweig. Duval, Hr., Baltimore.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 1879. 17. Juni, 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends, Tägliches Mittel. Rows include Barometer (Bar. Linien), Thermometer (Reaumur), Dunstspannung (Bar. Lin.), Relative Feuchtigkeit (Proc.), Windrichtung u. Windstärke, Allgemeine Himmelsansicht, and Regenmenge pro q' in par. Eb.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Verloofungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 17. Juni angefangenen Ziehung der 3. Classe 160. Königl. Preuss. Classenlotterie fielen: 1 Gewinn zu 15,000 M. auf No. 69999, 2 Gewinne à 6000 M. auf No. 48101 und 52116, 1 Gewinn zu 3000 M. auf No. 51580, 1 Gewinn zu 1800 M. 9459, 1 Gewinn zu 900 M. auf No. 91465, 12 Gewinne à 300 M. auf No. 12945 25542 34451 36665 39543 39965 54794 59633 69458 78853 83427 und 89344.

(4proc. Badische 100 Thlr.-Loose vom Jahre 1867.) Ziehung am 1. Juni. Hauptpreise: No. 116598 120,000 M., No. 41018 24,000 M., No. 105837 12,000 M., No. 109704 4800 M., No. 42335 und 116567 à 2400 M., No. 5604 5640 7754 7765 7778 17251 17280 26872 44886 47260 47281 53000 66823 66835 69583 72282 72802 76215 76236 76238 91534 101758 105873 109729 113569 116593 116596 und 118312 à 600 M. Zahlbar am 1. August.

(Stadt Brüssel 100 Fr.-Loose von 1872.) Ziehung am 10. Juni. Hauptpreise: No. 104754 zu 25,000 Fr., No. 89068 zu 400 Fr., No. 6529 8398 38377 61267 68715 84159 104007 110151 116135 118626 121779 122532 124348 149816 162432 207044 224673 232043 237793 250582 257370 258129 258613 266507 280157 285100 288103 290119 304806 307363 308432 315361 338000 338283 346244 349252 351017 und 351601 je 250 Fr. Zahlbar am 1. April 1880.

Frankfurt a. M., 17. Juni 1879.

Gold-Course.			Wechsel-Course.	
Holl. 10fl.-Stücke	—	Rm. — Pf.	Amsterdam	170. B. 169.60 G.
Dulaten	9	54—59	London	20.475 B.
20 Frs.-Stücke	16	19—23	Paris	81.10 B. 80.90 G.
Sovereigns	20	37—42	Wien	174.90 b.
Imperialen	16	70—75	Frankfurter Bank-Disconto	3.
Dollars in Gold	4	20—23	Reichsbank-Disconto	3.

Erika.

Novelle von F. v. Stengel.

(31. Fortsetzung.)

IX.

Fern im sonnigen Süden, auf dem Balkon eines Landhauses, unweit vom Meere, stand eine junge Frauengestalt; sie lehnte an der marmornen Brüstung und schaute hinaus auf die in der Abendsonne leuchtende Fluth, die den blauen Himmel zurückspiegelte und aufblitzte, wie Feuerfunken. Ein Goldhauch lag auf Allem; auf den blühenden Hügelst in der Ferne, auf der schimmernden See und auf dem Sande am Ufer; durch das Laub der Olivenbäume, um das Haus brachen goldene Lichter, und goldene Lichter spielten auf dem braunen Haar des jungen Mädchens auf dem Balkon, und in ihren Augen leuchtete es wie Sonnenglanz.

Sie stand sinnend und träumend; sie schaute ins Meer und nach den lichten Wolken; sie lauschte auf das Rauschen des Wassers und auf das Flüstern des Windes in den Zweigen. Was wohl die Stimmen erzählen? Vielleicht von einer fernen Heimath im Norden, von einer deutschen Stadt, von einem Thale, bedeckt von Schnee und Eis? Oder erzählen sie nur von dem schönen Süden, plaudern sie geschwätzig von neuen Huldigungen, welche das Einst vergessen lassen? Führen sie hin zu Dem, dessen Weib das Mädchen werden soll; zu der Frau mit dem weißen Haar, die die Enkelin nimmer „Erika“ nennen wird oder zu Dem, den sie vergessen soll? Man träumt süß unter dem südlichen Himmel, vielleicht lernt man auch vergessen? Sie hat es wohl gelernt, die „schöne Comtesse“, sie hat Zeit dazu gehabt in den Wochen und Monaten, die sie fern von der Heimath verlebte, sie ist wohl trunken von der Gegenwart und denkt an keine Zukunft! Sie steht und sinnt und ihre Gedanken fliegen mit den Abendwolken und eilen mit den Meereswellen — wer sagt, wohin?

Der Schritt eines Dieners unten störte sie jetzt. Er trug ein Packet Briefe ins Haus. Sie winkte ihm herauf; zögernd nur gehorchte er, denn er hatte Befehl, stets die Briefe seinem Herrn zu geben, in dessen Abwesenheit aber Alles wohl aufzubewahren, aber die Comtesse wiederholte ihren Befehl, und er mußte gehorchen. Der Graf war nicht zu Hause.

Er kam herauf. Sie nahm das Packet ab und winkte ihm zu gehen; dann las sie die Aufschriften der Briefe und legte sie auf den Tisch, sie waren alle an ihren Vater gerichtet und keiner interessirte sie. Schon war sie am letzten; Prinz Siegbert's Hand! — Aber das Schreiben ist nicht an sie gerichtet, sondern an ihren

Vater. Was bedeutet dies? Schon seit Wochen wartet sie auf ein Wort von ihm, und immer vergebens; Ihr Herz pocht ungestill, wie lange ließ er sie warten und jetzt, wo sie seine Handschrift vor Augen hat, sind die Worte nicht an sie gerichtet. Wie, wenn er sie verlassen könnte, und dies ihrem Vater sagte? Dange Ahnungen verfolgten sie oft. Wenn diese Ahnungen Wahrheit würden! — Doch nein, nein, sie gibt dem Gedanken keinen Raum, sie will vertrauen, wie sie stets vertraute. Sie hält sein Schreiben in der Hand, wohl ist es an ihren Vater gerichtet, allein kann er nicht ein Blatt für sie dazugelegt haben? Ja, so ist es, sie wird endlich finden, was sie so lange erwartet. Sie prüft das Schreiben, die Aufschrift, den Stempel, der Brief ist schon viele Wochen alt, er blieb lange unterwegs, viel länger als sonst, — sie wiegt ihn in der Hand, er ist schwer, gewiß enthält er einen zweiten an sie, und im Herzen bittet sie dem Schreibenden alle Vorwürfe ab, die sie ihm über sein Bögnern gemacht. Wenn nur der Vater endlich käme, damit sie Gewißheit erhalte! Wie lange er nur zögert! —

Sie legt den Brief weg und tritt wieder an die Brüstung des Balkons. Sie späht hinaus und wartet. Zuweilen wirft sie einen Blick auf den Brief, darf sie ihn denn nicht öffnen? — Sie wartet wieder. — Kommt der Vater immer noch nicht? Die Zeit verrinnt, der Abend naht, schon ist es Dämmerung, die Nacht folgt ihr auf dem Fuße. Sie kann die Ungebild nicht mehr bemeistern. Wieder tritt sie an den Tisch, da liegt der Brief noch, schon erblaffen die Schriftzüge im Abenddämmer. Sie nimmt das Schreiben — wie es in der Hand brennt! Wieder die bangen Zweifel! Nur Gewißheit muß sie haben, Gewißheit! — Das Siegel ist erbrochen — betroffen schaut sie darauf, — was hat sie gethan! — Doch nun ist es geschehen, nun kann sie auch weiter gehen. Sie schlägt den Brief auseinander; ein zweiter fällt heraus. — Sie hebt ihn auf. Er ist an sie gerichtet. O, sie wußte es ja! Thörin, die sie war, zu zweifeln! Sie wirft den anderen Brief zur Seite, sie bedarf dessen nicht, sie hat den ihren; sie strengt ihre Augen an zu lesen, sie verschlingt die Worte, ein jedes athmet eine Liebe, die endlich die ihre weckt, sie findet Ersatz für Alles, sie kann glücklich werden, sie kann vergessen! — Nur von ferne rauschte es leise und flüstert wie Waldwehen. Jetzt steigt der Mond über dem Meere auf und wirft seinen Silberglanz über den Wasserspiegel. Sein Strahl fällt auch auf den Balkon der Villa, auf das lesende Mädchen und auf den Brief; — sie liest ihn wieder, die Worte sind wohlthunend und schmeicheln ihrem Herzen, dann lauscht sie sinnend in die Nacht hinaus. — Ein geheimnißvolles Flüstern kündigt ihr Nahen, ein frischer Wind weht vom Meere, spielt mit Maria's Haar und weht Kühlung auf ihre brennenden Wangen. Sie steht lange so da, träumend und denkend: ein Rascheln und Knistern ganz in ihrer Nähe weckt plötzlich ihre Aufmerksamkeit, sie wendet sich um, der Wind jagt in den Papieren auf dem Tisch und hat den offenen Brief heruntergeweht, jetzt liegt er zu ihren Füßen. Sie hebt das Blatt auf, um es wieder in den Umschlag zu legen, beim Zusammenfallen gleiten ihre Augen unwillkürlich über die Worte, die das helle Mondlicht beleuchtet — doch halt, was ist das! — Warum starrt sie so entsetzt auf das Papier, warum reißt sie es auseinander, warum liest sie mit so fieberhafter Hast? — Die Buchstaben schwimmen vor ihren Augen, sie wankt und hält sich am Tische fest, der Brief entfällt ihrer Hand, und ein Schrei entfährt ihren bebenden Lippen! Was ist's, das sie so erschreckt! Jetzt rafft sie sich zusammen, nimmt wieder den Brief, und beim hellen Schein des Mondes liest sie nochmals jedes Wort, deutlich steht es vor ihr: „Wie ich Ihnen schrieb, sind die Unterhandlungen mit dem D...schen Hofe behufs einer Verbindung mit der Prinzessin nun im Gange, ich komme somit den Wünschen des Fürsten und des Landes endlich nach und sehe nun selbst ein, wie klug Sie mir rathen, ich vertraue nun aber auch ganz auf Sie, lieber Graf, und erwarte, daß Sie das Mögliche thun, Maria die Sache schonend beizubringen, ebenso erwarte ich Sie zu meiner Vermählung hier, die Trennung von der Waldblume währt mir jetzt schon viel zu lange, ich sehne mich nach ihr, dies mein Hauptgrund für die schnelle Erledigung der Sache. Maria wird erste Hofdame der künftigen Fürstin werden.“

(Fortsetzung folgt.)